

OVG in Koblenz macht in Referenzurteil den Weg frei ins Gigabitzeitalter in Pilot-Cluster

Bereits seit vielen Jahren unterstützt und berät MICUS den Eifelkreis Bitburg-Prüm im Glasfaserausbau. In sieben Gemeinden der Verbandsgemeinde Bitburger Land wurde mit Beratung durch MICUS ein Förderantrag im Bundesprogramm Breitband gestellt. Dieses Cluster sollte dabei als Pilot-Cluster für künftige Ausbaustufen dienen und wurde nach Genehmigung der Förderanträge durch Bund und Land daher mit einer flächendeckenden Anforderung von 1 Gigabit symmetrisch ausgeschrieben.

MICUS begleitete dabei als technischer Berater auch das zweistufige Ausschreibungsverfahren, welches nach zwei Verhandlungsrunden mit der Auswahl des wirtschaftlichsten Angebotes endete.

Jedoch klagte ein regional tätiger Provider gegen den Ausbau. Dieser sah seine Versorgung der Ortsgemeinden als ausreichend an, nach seiner Ansicht liege kein weißer NGA-Fleck vor. Nach einem fast zwei Jahre andauernden Gerichtsverfahren wurde die Klage in zwei Instanzen klar zurückgewiesen. In zweiter Instanz entschied das Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz (OVG) Ende Juli für den Eifelkreis, wie zuvor bereits auch das Verwaltungsgericht Trier. Damit wird auch der von MICUS vorgelegte Masterplan bestätigt. Dieses Referenzurteil ist nun rechtskräftig – und damit der Weg frei ins Gigabitzeitalter in den Gemeinden. Auch viele andere Ausbaugebiete werden nun einfacher in die Glasfaserwelt wechseln können.

Graue-Flecken-Förderung – Projekte deutschlandweit in der Umsetzung

Nachdem der Start des Förderprogramms für die grauen Flecken sich etwas hinausgezögert hat, nehmen nun die ersten Projekte Fahrt auf. MICUS begleitet bereits Projekte auf Kommunal- und Landkreisebene im gesamten Bundesgebiet, wobei die Ausgangslage jeweils völlig unterschiedlich ist.

Für die Stadt Werne in NRW wäre es z. B. das erste Förderprojekt, da diese bislang durch eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau erschlossen wurde. Die nahegelegene Stadt Hamm, für die MICUS gleichzeitig als Gigabitkoordination tätig ist, hat bereits mehrere Förderanträge in den vorherigen Aufrufen (u.a. Sonderaufruf Gewerbegebiete) gestellt. Der Ausbau wird derzeit von den eigenen Stadtwerken vorgenommen.

Die Hansestadt Stendal in Sachsen-Anhalt begleitete MICUS im Rahmen der Landesförderung und nun auch im Bundesprogramm. In Rheinland-Pfalz ist der Landkreis Kusel koordinierend für die zahlreichen Verbands- und Ortsgemeinden tätig. MICUS unterstützt hier seit vielen Jahren diesen großflächigen Ansatz, wobei die grauen Flecken nur ein Baustein der gesamten Gigabitstrategie sind.

Zu unseren Neukunden zählt der Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar aus Baden-Württemberg. Dieser errichtet in seinem Einzugsgebiet ein Glasfasernetz im Rahmen eines Betreibermodells. MICUS führt für weitere Ausbaumaßnahmen eine adressgenaue Versorgungsanalyse durch, um so die Unschärfen der Online-Portale für eine korrekte Antragsstellung zu beheben.

Diese Vielfalt an Projekten zeigt: Unabhängig von den bisherigen Aktivitäten, jetzt ist die Zeit, um aktiv zu werden und den weiteren Ausbau auf den Weg zu bringen. Das gilt für Kommunen und Landkreise gleichermaßen. Wer zu lang abwartet, wird eventuell abgehängt.

Kommen Sie für eine auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Förderberatung gerne auf uns zu. Kontakt zur Förderberatung können Sie über info@micus.de mit uns aufnehmen.



Landkreis Kusel (Rheinland-Pfalz) wird Modelprojekt im Rahmen der dritten Staffel des Smart City Wettbewerbes des BMI

Das Modellvorhaben des Landkreises Kusel wurde als eines von 28 Projekten im Rahmen der dritten Förderstaffel des Smart City Wettbewerbes des Bundesministerium des Innern ausgewählt. Das Motto des Projektes lautet "Land l(i)eben" und setzt sich aus Teilprojekten der Daseinsvorsorge und Teilhabe zusammen. Im Fokus des Projektes stehen die Schwerpunkte attraktive Mobilität, attraktives Arbeiten und Inklusion.

Der Landkreis Kusel erhält rund 14,5 Mio. Euro Fördermittel, um sein Modellvorhaben zwischen den Jahren 2021 und 2026 in die Tat umzusetzen und die Digitalisierung der ländlich geprägten Region tatkräftig voranzutreiben. Durch die Förderung werden nun aus den Ideen konkrete Projekte:

- Digitalwerkstatt Kinder und Jugendliche
- Kulturelle Teilhabe in Wohneinrichtungen
- Digitales Praktikum im Co-Working Space
- Telemedizin
- Mobilitäts-App
- Kinder-App

Möglich wurde der Antrag durch eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe innerhalb der Kreisverwaltung des Landkreises unter der Führung von Landrat Otto Rubly. Wir durften die Arbeitsgruppe des Landkreises bei der Erstellung des Antrages beratend begleiten und konnten sowohl bei den Projektideen, als auch bei der Kosten- und Förderkalkulation unseren Erfahrungsschatz einbringen und einen Input leisten. Die Modellprojekte 2021 der dritten Smart City Staffel folgtem dem Leitmotiv "Gemeinsam aus der Krise: Raum für Zukunft".

Möchten auch Sie für Ihren Kreis oder Ihre Kommune eine Digitalisierungs- oder Smart City-Strategie entwickeln? Kontaktieren Sie gerne Herrn Merken-Maritzen für eine individuelle Beratung unter maritzen@micus.de.

Mobilfunkstrategie des Kreises Paderborn (NRW) und MICUS ein voller Erfolg

Der Zugang zu schnellem und flächendeckend verfügbarem mobilem Internet ist heute in nahezu allen Bereichen des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens von hoher und stetig zunehmender Bedeutung. Jedoch bestehen in Deutschland immer noch Lücken in der flächendeckenden Mobilfunkversorgung. Vor allem Kreise und Kommunen stehen diesbezüglich mehr und mehr vor der Herausforderung, den wachsenden Ansprüchen der Gesellschaft gerecht zu werden.

Der Kreis Paderborn und MICUS haben sich in einem gemeinsamen Projekt Anfang 2020 aufgemacht, um die Mobilfunkversorgung in den zehn Kommunen des Kreises zu analysieren, die vorhandene Anbindung der Mobilfunkmasten zu prüfen sowie deren Standorte aufzunehmen und die Funklöcher zu identifizieren. Die gute Nachricht: Der überwiegende Teil aller Funkmasten im Kreisgebiet von Paderborn ist bereits mit Glasfaser erschlossen. In diesen Bereichen ist flächendeckend eine stabile 4G- und Mobilfunkversorgung vorhanden.

Mit den durchgeführten Analysen im Rahmen des Projektes liegen nun für den Kreis Paderborn erstmals umfassende Ergebnisse zur aktuellen Situation der Mobilfunkversorgung vor. Die Analysen zeigen, dass die Mobilfunkversorgung im Kreisgebiet bereits gut ist, aber gleichzeitig an einigen identifizierten Standorten weiteres Ausbaupotenzial besteht. Eine von MICUS erstellte Netzanschlussplanung zeigt, wie



der weitere Ausbau der Mobilfunknetze im Kreis realisiert werden kann. Die Netzplanung dient dabei einerseits der räumlichen Erschließung neuer Mobilfunkstandorte. Andererseits wurde die Basis für eine Kostenermittlung geschaffen, auf der die Investitionskosten zur Erweiterung der Mobilfunknetze berechnet wurden.

Die Identifikation und Bereitstellung von geeigneten Kommunalflächen für eine Mitnutzung der Provider stellt im Rahmen des Projektes eine wichtige Möglichkeit zur Realisierung von Kooperationen dar. Dies haben die Mobilfunknetzbetreiber in gemeinsamen Gesprächen positiv aufgegriffen und treiben auf Basis des Konzepts den Mobilfunkausbau im Kreis Paderborn nun weiter voran.

Auch in Zukunft wird der Mobilfunkausbau für den Kreis Paderborn durch die neue 5G-Mobilfunktechnologie ein wichtiges infrastrukturpolitisches Thema bleiben. Die vorliegende Gesamtanalyse mit ihren daraus entwachsenden Handlungsempfehlungen soll für den Kreis Paderborn ein Baustein sein, um den Mobilfunkausbau effizienter und zielgerichteter voranzutreiben, damit er für seine Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen weiterhin eine attraktive Heimat und ein zukunftsfähiger Wirtschaftsstandort sein kann.

Auch Sie möchten für Ihren Kreis oder Ihre Kommune eine Mobilfunkstrategie entwickeln? Kontaktieren Sie uns gerne für eine individuelle Beratung unter info@micus.de.

Weitere Förderbescheide zum zukünftigen Glasfaserausbau von Gewerbegebieten und privaten Haushalten im Bundesförderprogramm Breitband

Die Stadt Hamm sowie die Landkreise Bad Kreuznach und Alzey-Worms haben die Wichtigkeit der Glasfaseranbindung von Gewerbegebieten als Standortfaktor Nummer eins erkannt. Durch die Beratung von MICUS wurden dazu erfolgreich Förderbescheide im Sonderaufruf Gewerbegebiete und im Weiße-Flecken-Programm beantragt. Mit insgesamt 17 vorläufigen Förderbescheiden wurde der Grundstein für die Erschließung von ca. 120 Gewerbegebieten und 1.500 Gewerbeadressen gelegt. Darüber hinaus werden im Landkreis Bad Kreuznach weitere 1.500 Gebäudeadressen erschlossen. Der Bund beteiligt sich an den Ausbauprojekten mit insgesamt 25 Mio. Euro, weitere knapp 22 Mio. Euro werden durch die Förderprogramme zur Kofinanzierung auf Landesebene bereitgestellt.

Mit MICUS erfolgreich zum Fördermittelbescheid. Fragen hierzu können Sie gerne an Herrn Merken-Maritzen unter maritzen@micus.de richten.

Über MICUS

MICUS Strategieberatung GmbH ist eines der deutschlandweit führenden Beratungsunternehmen in den Bereichen Breitbandausbau, Glasfasernetzplanungen, Geschäftsfeldentwicklungen sowie Digitalisierungsstrategien. Wir unterstützen und beraten unsere Kunden in ihren wichtigsten Entscheidungsprozessen. MICUS steht für maßgeschneiderte Lösungen und eine zielorientierte Umsetzung von Projekten. Seit unserer Gründung im Jahr 2000 lassen wir uns am Erfolg unserer Beratungsarbeit messen. Unser Erfolg spiegelt sich an der Vielzahl zufriedener Kunden und den erfolgreichen Umsetzungen unserer Planungen wider. Nach unseren Plänen wurden bereits Breitbandprojekte in über 150 Landkreisen und Kommunen mit mehreren Millionen Einwohnern mit und ohne Förderung durchgeführt.

Impressum und Kontakt

MICUS Strategieberatung GmbH, info@micus.de, www.micus.de

Pempelforter Straße 50, 40211 Düsseldorf Tel. +49 (211) 49769 111

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Dr. Martin Fornefeld, Andreas Mescheder, Andreas Spiegel

Registergericht: Amtsgericht Düsseldorf, Registernummer: HRB 73927



Besuchen Sie uns im Internet:
micus.de  [MICUS_D](https://twitter.com/MICUS_D)

micus
Strategieberatung GmbH

Pempelforter Str. 50 • 40211 Düsseldorf
Tel. +49 (211) 49769 111
info@micus.de

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Dr. Martin Fornefeld



Besuchen Sie uns im Internet:
micus.de  [MICUS_D](https://twitter.com/MICUS_D)

MICUS
Strategieberatung GmbH

Pempelforter Str. 50 • 40211 Düsseldorf
Tel. +49 (211) 49769 111
info@micus.de